

# Der «Goldene Violinschlüssel» geht ins Tessin

Im Rahmen eines kulturellen Anlasses besonderer Prägung wurde am **3. Oktober 1992** Werk und Persönlichkeit der Preisträgerin im Südtessin gewürdigt. Die 60jährige Beatrice Alli-Pani zeichnet sich durch langjähriges, erfolgreiches Wirken im Dienste der Volkskultur aus.

Für ihre musikalische und kompositorische Tätigkeit wurde Beatrice Alli-Pani schon mehrfach ausgezeichnet; 1991 am Festival della Nuova Canzone Ticinese mit dem 1. Preis für das von ihr komponierte Lied «Malcantone». Ihre spezielle Hingabe gilt ausserdem den Betagten und Behinderten, denen sie mit Couplets, Sketches und Gesang viel Freude bereitet und Anregungen vermittelt. Für letztere wirkte sie in Bellinzona und andernorts musikpädagogisch, unterstützt durch das Erziehungsdepartement.

## Giornate dell'artigianato

Auf die Initiative der Preisträgerin geht auch die Einführung der «Giornate dell'artigianato» zurück. Diese Handwerkertage erfreuen jedes Jahr mehr Besucher, vor allem auch aus der Deutschschweiz. Es gelang ihr, aus den hintersten Tessiner Tälern Töpfer, Korbflechter, Geigenbauer und weitere alte Handwerks- und Kunsthandwerksberufe nach Sessa zu bringen und dem Aussterben dieses Brauchtums entgegenzuwirken.

## Laudatio von Valentin Oehen

In seiner Laudatio führte alt Nationalrat Valentin Oehen unter anderem aus: «In einer Zeit, da die Massenmedien im Interesse des Verkaufserfolges wie kaum je zuvor dem Prinzip des 'bad news is good news' huldigen, wo das reine Nützlichkeitsdenken wahre Triumphe feiert,



*Eine strahlende Beatrice Alli-Pani mit einem Mitglied des Gemeinderates.*

die sprachliche Verwilderung zu einem kaum noch wahrgenommenen Faktum geworden ist, die Kirchen weitgehend ihren Einfluss verloren haben und im Bereiche der Unterhaltung das Grelle und Schrille das Leise, das Beschauliche, die Harmonie verdrängt haben, bekommt das Wirken im Bereiche der Volkskultur seinen ganz besonderen Sinn. Die Förderung von Harmonie und Wohlklang, der Umgang mit wahrhaft schönen und gediegenen Dingen, die Pflege der zwischenmenschlichen Be-

ziehungen und der liebevollen Zusammenarbeit bilden Gegengewichte zu den problematischen Einflüssen unserer Zeit. Nur diese Arbeit – wie sie von Beatrice Alli-Pani mustergültig vorgelebt wird – kann mithelfen, den kulturellen Stand der Gemeinschaft, den inneren Frieden und damit die Lebensqualität des ganzen Volkes zu verbessern.»

Die Verleihung des «Goldenen Violinschlüssels» wurde folgerichtig als Dank für das langjährige Wirken im Dienste der Volkskultur und damit der Lebensqualität als Zeichen der Wichtigkeit der Pflege der Volkskultur an sich und als Impuls zum Dienste an der Gemeinschaft im Sinne und Geist von Beatrice Alli-Pani interpretiert.

Zur Freude der anwesenden rund 200 Gästen – davon waren etwa ein Drittel aus der Deutschschweiz und Graubünden angereist – führte Beatrice Alli-Pani im ersten Teil der Feier je fünf Lieder mit dem Kinderchor und ihrem Gemischten Chor «San Martino» auf, von ihr selber dirigiert. Im zweiten Teil gab sie Proben ihrer ungebrochenen Vitalität und ihres gesanglichen Könnens zum besten. Der Präsident des Vereins «Goldener Violinschlüssel», Peter Casanova, kann für sich und seinen Verein das Verdienst in Anspruch nehmen, mit dieser Verleihung der Auszeichnung in den Südtessin einen Beitrag zur Verständigung über die Sprachgrenzen hinweg geleistet zu haben.



*Beatrice Alli-Pani, Goldener Violinschlüssel-Trägerin 1992, mit Vereinspräsident Peter Casanova (links) und dem letztjährigen Preisträger Domenic Janett.*